

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 53. Donnerstag, den 22. Februar 1821.

Consistorialnachrichten.

Im Königl. Sächsischen Consistorio affhies sind am 9. Februar examinirt worden:

- 1) Herr Johann Gottlob Heymann, als designirter Pfarrer nach Ursprung.
- 2) Herr Gottlieb Heinrich Salzmänn, als Substitut des Pfarrers zu Kirchberg.

Universitätsnachrichten.

Am 6. Februar verlor die hiesige Akademie durch den Tod des Herrn D. August Cornelius Stockmann eins ihrer würdigsten und allgemein geschätzten Mitglieder; der Verbliebene war ordentlicher Professor des römischen Rechts, des hochsitzs Merseburg Capitular, der Akademie Decemvir und der Zeit Direktor des Convictoriums, der Juristenakultät Senior und der Zeit Dekan, Comes palatinus, kaiserlich gekrönter Dichter und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied. Gründliche Gelehrsamkeit, eine rege Liebe zu den schönen Wissenschaften und Künsten, Humanität und Anspruchlosigkeit, so wie eine philosophische Zurückgezogenheit aus dem Gewirr des größern Weltlebens zeichneten ihn auf eine rühmliche

Weise aus, und werden sein Andenken bei der Akademie lange im ehrenvollsten Andenken erhalten.

Vom 14. bis zum 17. Februar disputirten, zur Beurkundung ihrer erlangten Reise zum Examen, drei hoffnungsvolle junge Männer, welche auf hiesiger Akademie die Rechtsstudieren, über mehrere ihnen aufgegebenen streitige Rechtsfälle, mit allgemeinem und verdientem Beifall; nämlich am 14. Herr Ludwig Zahn aus Dresden, unter dem Vorsitze des Herrn Oberhofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien, wobei die Herren Stud. jur. Anton Ferdinand Stiller aus Leipzig und Franz Theodor Berger aus Leipzig opponirten;

am 15. Herr Johann Carl Ferdinand Schier aus Prettsh, unter dem Vorsitze Sr. Magnificenz des derzeitigen Herrn Rectors der Universität, Oberhofgerichtsrath und Professo D. Johann Gottfried Müller, wobei die beiden Studierenden der Rechte: Herr Theodor Albert Krause aus Mittweida, und Herr Gustav Böttiger aus Dresden, als Opponenten auftraten, und

am 17. Letzterer, Herr Gustav Böttiger aus Dresden, selbst, und zwar unter dem